

NUR
KEINE
ANGST



VON
FRANK HELLING

... ein paar Anmerkungen zum Drehbuch:

Was ihr hier vorliegen habt, ist das eingescannte Originaldrehbuch. Ihr werdet feststellen, dass ich mich hier noch nicht an die „Drehbuchschreibregeln“ gehalten habe, ich damals diese Regeln noch nicht kannte. Mir ging es bei dem Buch weniger um die Form als vielmehr darum, die Handlungen und Dialoge für mich festzulegen. Der Rest war mir wurscht.

Wer genau hinschaut, wird vielleicht erkennen, dass ich das Buch mit der Schreibmaschine geschrieben habe. Änderungen konnte ich also nicht einfach ausdrucken und neu schreiben. Ich musste sie irgendwie ins Buch kritzeln oder ein paar neue Seiten handschriftlich dazuschreiben. Davon habe ich auch reichlich Gebrauch gemacht.

Jeder, der einen Film dreht, sieht sich plötzlich mit dem Problem konfrontiert, dass eine Szene oder Einstellung nicht so funktioniert hat, wie man es sich vorgestellt hat. Gerade wenn man mit Freunden dreht, kann es vorkommen, dass der eine oder andere entweder wesentlich schlechter spielt, als man glaubte, keine Lust mehr hat oder an dem Tag, an dem er gebraucht wird, keine Zeit hat. Aus welchen Gründen auch immer. Oder der Wagen kackt ab. Oder eine Requisite geht verloren. Oder die Zeit wird knapp und man hat nur noch wenige Minuten, um die Szene fertigzustellen.

Es gibt 1000 Gründe, warum man ein Drehbuch vor Ort spontan ändern muss, und dann steht man vor dem Problem, die nachfolgenden Szenen irgendwie anzupassen, damit sie wieder in die Handlungslogik passen.

Diese handschriftlichen Änderungen findet ihr bei vielen Szenen. Meist sind sie hektisch geschrieben, im Stehen, zwischen zwei Szenen, während der Kameramann feststellte, dass nur noch fünf Minuten auf dem Band sind und sich kein zweites im Koffer befindet (wo es sonst immer lag). Regen setzte ein und das Licht fiel aus.

Ihr könnt aber auch sehen, wie die Szene ursprünglich geplant war und wie wir sie schließlich umgesetzt haben.

Es beginnt schon mit der ersten Szene: Sie sollte ursprünglich auf freiem Feld, auf einer langen Straße, spielen. Zwei Autos, die aufeinander zurasen.

Da ich jedoch nie einen passenden Ort fand, bei dem die Möglichkeit bestand, eine Totale mit beiden Autos zu zeigen, beschloss ich, die Szene völlig zu streichen und eine ganz andere zu drehen.

Als wir dann ganz kurzfristig diese neue Location (Tiefgarage) fanden, arbeitete ich aus dem Bauch heraus, ohne Drehbuch und ohne vorher eine Ahnung davon zu haben, wie ich den ganzen Kram nachher zusammencutten würde.

Das Ergebnis seht ihr in den ersten zwei Minuten des Films.

Warum ein „New Cut“?

Der „New Cut“ entstand aus der Not heraus. Wir hatten 1986 auf VHS-Video gedreht. Analog. Natürlich erfolgte auch der Schnitt analog. Von Videorekorder zu Videorekorder.

Als ich mir den Film nach Jahren wieder anschauen wollte, war das letzte Band, das ich davon hatte, fast nicht mehr zu gebrauchen. Es war verrauscht, hatte Störstreifen auf fast dem ganzen Film und einen unschönen Farbversatz.

Da ich mittlerweile über einen digitalen Schnittplatz verfüge, bot es sich natürlich an, das alte Schätzchen noch einmal zu bearbeiten.

Leider war auch das Originalband in keinem guten Zustand. Zwar hatte es keine Bandfehler, aber das Rauschen und der Farbversatz hatten deutlich zugenommen. Allen, die alte VHS-Aufnahmen kennen, sage ich damit nichts Neues.

Da wir beim Drehen damals aufgrund falschen Weißabgleichs oder schlechter Beleuchtung auch noch blau- oder rotstichige Bilder hatten, beschloss ich, den neuen Film in Schwarz-Weiß zu schneiden.

Durch einen neuen Schnitt konnte ich Längen im Film und Szenen, die eigentlich richtig scheiße waren, ausmerzen. Einige Szenen habe ich beim neuen Schnitt vertauscht.

Beides könnt ihr an den Seitenzahlen unten erkennen.

Viel Spaß!

leere Straße, Windgeräusche,
 Vogelgezwitscher, ein leises
 Motorgeräusch im Hintergrund,
 plötzlich kommt ein Wagen über
 einen Hügel und rast (an der
 Kamera) vorbei, der Wagen fährt
 mit hoher Geschwindigkeit eine
 Straße entlang, im Wagen eine
 Person mit Skimütze und Sonnen-
 brille

TIEFGARAGE

ein anderer Wagen steht am Straßen-
 rand, Backy sitzt im Wagen, er
 schwitzt, er spielt mit dem
 Zündschlüssel, er zieht an einer
 Zigarette und pustet den Rauch
 gegen die Scheibe

der 1. Wagen rast mit hoher Ge-
 schwindigkeit eine Straße ent-
 lang

Backy rückt den Rückspiegel zu-
 recht, er spielt mit dem Zünd-
 schlüssel

Backy schreckt im Bett hoch, der Wecker piepst, 13.15 Uhr, er dreht sich hektisch um und schaltet ihn aus, er schließt die Augen und fährt sich mit der Hand über das Gesicht, er steht müde auf und nimmt sich eine Hose vom Stuhl

Backy kommt aus dem Schlafzimmer, er geht in Richtung Küche, (er guckt in die Kamera), plötzlich fällt er aus dem Bild, (Kamera schwenkt nach unten) | Backy's Fuß hat sich im Telefonkabel verfangen, | er strampelt sich los und steht auf, er geht in die Küche, zum Spiegel, er guckt in den Spiegel

| Backy: Morgen.

er verzieht den Mund | dann geht er zum Küchentisch, Chaos auf dem Tisch, zwei übervolle Aschenbecher, schmutziges Geschirr, leere Bierflaschen, Backy findet einen Zettel, er liest

Zettel: Morgen! Bin einkaufen,
Sandra.

Backy zerknüllt den Zettel und wirft ihn in den Müll, er nimmt sich eine Schachtel Zigatetten vom Tisch, und steckt sich eine Zigarette an, er zieht, er hustet und drückt die Zigarette sofort wieder aus, er hustet nochmal, geht zur Kaffeemaschine und will

Kaffee machen, kein Filterpapier

Backy: Filter, Filter.

er geht aus der Küche, kurze Zeit später kommt er wieder, er hat eine Rolle Clopapier in der Hand, er reißt etwas ab und benutzt es als Filter, er macht Kaffee, dann geht Backy zum Kühlschrank und öffnet ihn, (von oben bis unten gefüllt mit Bierflaschen) er kniet sich vor den Kühlschrank, er guckt auf die Uhr, |13.20 Uhr|

~~SZENE~~ MIT HACHBAR

Backy: Hm.....

er nimmt sich eine Bierflasche aus dem Kühlschrank, öffnet sie mit dem Feuerzeug, nimmt eine einigermaßen saubere Tasse aus dem Stapel ungespühten Geschirrs und kippt die ganze Flasche in die Tasse, er setzt sich dabei, er stellt die leere Flasche zu den anderen und nimmt einen Schluck, er guckt zur Kaffeemaschine, der Kaffee ist fertig, er nimmt die Kanne und stellt sie auf den Tisch, dann trinkt er das Bier aus und schüttet sich Kaffee in die Tasse, nimmt Zucker, tut 3 Löffel Zucker in den Kaffee, rührt um, trinkt, verzieht das Gesicht und schiebt die Tasse zur Seite, er steht auf und holt sich eine Flasche Bier aus dem Kühlschrank, es klingelt, Backy dreht den Kopf zur Tür

UND EIN KLEINES STÜCK KÄSE (EINGEPACKT)

PACKT DEN KÄSE AUS
AUS ~~DER TASSE~~ ~~STÜCK AB~~

haut die Hand an den Käse ab & stellt die Kanne in die Maschine, er setzt sich wieder hin und tut 3 Löffel Zucker in die Tasse & rührt um, er geht nach dem Zigarettenfach der Schrank

Backy: Ist offen! | er dreht sich wieder aus

er setzt sich an den Tisch und

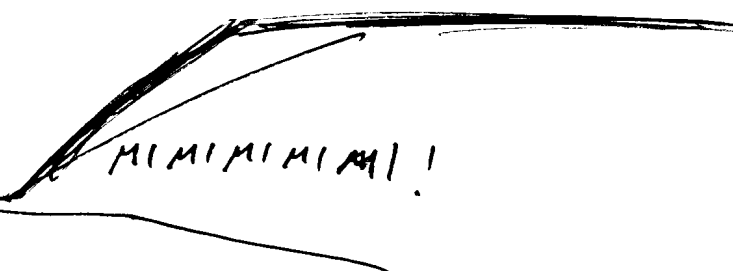
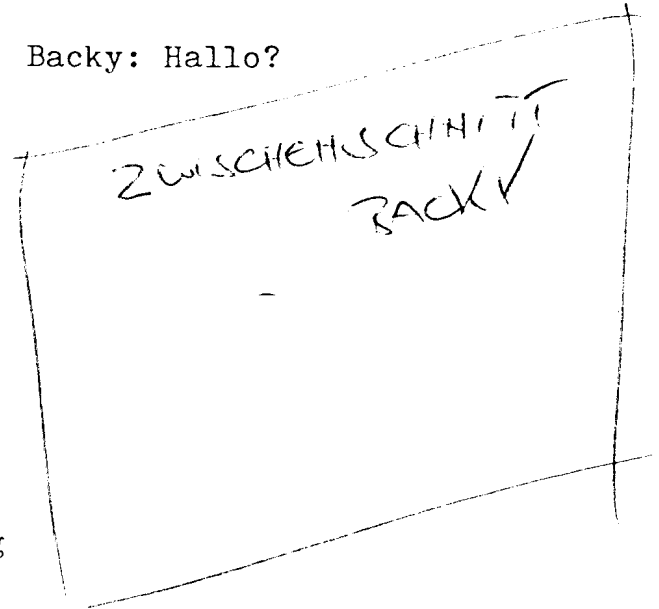
öffnet die Flasche, er trinkt,
er guckt zur Tür

Backy: Ist immernoch offen!

er rülpst, nichts tut sich,
er steht langsam auf und geht
zur Küchentür, er guckt in den
Flur

Backy: Hallo?

er geht in den Flur, ein paar
Sekunden vergehen, plötzlich
kommt Backy in die Küche ge-
flogen, er knallt auf den Bo-
den, Frank und Frank stürmen
in die Küche packen Backy und
ziehen ihn hoch und geben ihm
einen Schlag in den Magen, er
krümmt sich, sie ziehen ihn
hoch und geben ihm einen Schlag
in den Magen, er krümmt sich,
sie ziehen ihn hoch und geben
ihm einen Schlag in den Magen,
er krümmt sich, sie ziehen ihn
hoch und Backy tritt Frank
zwischen die Beine, Frank krümmt
sich, er winselt, der andere
Frank zieht Backy zum Tisch und
drückt ihn auf die Tischplatte



Frank winselt

Frank: Mein Freund mag keine Tritte
in die Eier.

Backy: ~~Ich~~ Ich dafür Gelbige
in de Magen unso mehr

Frank: Ich schätze du weißt warum
wir kommen.

Backy: Ihr wollt ein Tritt in.....

Frank hebt Backy hoch und knallt
ihn auf den Tisch

Frank: Falsch. Ulli schickt uns.
Ihr habt noch eine Rechnung offen.

*es gibt 2 Falz
hat schlagartig auf*
Frank ~~winselt im Hintergrund~~

und lass du schick auf m
Backy: Echt? Wieviel? *Wiehen*

Frank: 50 Mille. Das weißt du genau.
Backy: Die paar Mark. Der stellt sich
aber an.

Frank hebt Backy hoch und knallt
ihn auf den Tisch

Frank hört schlagartig auf

Frank: Wir spaßen nicht.

~~Und hör du endlich auf zu winseln!~~

Frank: Also was ist?

Backy: Gegen eine geringe Gebühr
bin ich schon bereit.....

Frank hebt Backy hoch und knallt
ihn auf den Tisch, der andere
Frank stellt sich hinter den
Tisch

Backy: Jetzt's reichts aber!

Frank: wir geben dir noch 24 Stunder
wenn die Knete bis dann nicht da
ist, dann.....

Frank hebt die hand, als wenn
er Backy eine Ohrfeige geben
wollte

ZACK!

~~Frank H.:~~ Halt!

Frank sieht ihn an. Frank H.
zeigt mit dem Kopf zur Seite.
Frank sieht hin, an der wand
ist ein aufkleber: Ohrfeigen
geben verboten. Der Hausbesit-
zer, Frank dreht den Kopf
langsam wieder zu Backy, er
laßt die Hand sinken

Frank zeigt, Backy zeigt
mit der Hand
Schau, Frank zeigt hin

Frank H. nimmt einen Schluck
von dem Kaffee, er verzieht den
Mund und verdreht die Augen

Frank: Da hast du aber noch einmal
Glück gehabt.

Frank: 24 Stunden. wenn das Geld
bis dann nicht da ist, mischen
wir hier ein wenig auf! Ist das
klar?

Backy: Hmmm.

Frank laßt ihn los

sie drehen sich um und gehen,
kurz vor der Tür drehen sie
sich noch einmal um

Frank: Bitte?

Backy: Hmm. Ist klar.

Frank: Sehr schön.

Frank: Sei froh, daß unser Bus gl
fährt. Sonst würde es hier anders
aussehen.

Backy: Ihr verdankt euren Untergang
der eigenen Unbesonnenheit. Ihr
~~immermüden Vagabunden.~~

Frank sieht Backy verhaßt an,
dann dreht er sich um und geht,
Frank H. folgt ihm, Backy rutscht
auf einen Stuhl, er fährt sich
mit der Hand über das Gesicht,
dann nimmt er sich eine Zigarette,
steckt sie an, hustet und drückt
sie wieder aus

HINTERHÄCTIGEN HALUNKEN, IHR.

Backy: Scheiße.

er trinkt vom Kaffee, er ver-
zieht das Gesicht und schiebt
die Tasse zur Seite, es klingelt,
Backy zuckt zusammen, er nimmt
sich ~~ein großes Messer~~ ^{ein große Gabel} und geht
langsam aus der Küche

Backy(off): Ist offen!

die Tür wird geöffnet, Gepolter,
Backy fliegt ohne Messer auf
den Küchenboden, Sandra kommt
in die Küche, sie hat ~~das Messer~~ ^{die Gabel}
in der Hand

Sandra: Bist du denn bescheuert
mich mit dem ~~Messer~~ ^{ANGEN} zu bedrohen!!

Backy kommt zum Haus von Bodo,
er klingelt, ein Mädchen öffnet
die Tür

~~BRITTA~~

~~Gunhild~~: Hay Backy!

Backy: Hallo Gunhild. Ist Bodo da?

~~BRITTA~~

~~Gunhild~~: Bodo? Natürlich. Komm re

Backy geht ins Haus, die Tür
wird geschlossen

eine Tür wird geöffnet, Backy
kommt in ein Schwimmbad, mehrere
Mädchen liegen unter Sonnen-
bänken, im Wasser, auf dem Boden
und trinken Sekt, sie grüßen
Backy, Backy grüßt zurück, am
Ende des Schwimmbades lehnt Bodo
am Rand des Beckens, halb im
Wasser, hinter ihm stehen mit
versteinerter Miene zwei Body-
bilder, sie haben die Arme ver-
schränkt, Bodo stellt gerade
sein Sektglas ab

Bodo: Na du Arschloch! Was ist!

Backy: Ich muß mit dir reden!

Bodo: Schieß los.

Backy: Allein. Unter vier Augen.

Bodo: Bitte, bitte. Wir sind allei

Mädchen taucht mal alle unter!

alle Frauen und Backy sehen ihn
ernst an, Bodo verzieht das Ge-
sicht, er steigt aus dem Pool

Bodo: Ich habe auch schon mal
bessere Witze gerissen.

er nimmt sich seinen Bademantel

~~er nimmt sich seinen Bademantel~~

Bodo: Worum geht's denn?

Backy: Um Ulli.

Bodo: Der schon wieder.

Bodo zieht den Bademantel an

Bodo: Wir gehen nach oben.

Backy und Bodo gehen in Richtung
Tür

Mädchen: Backy. Kommst du gleich
auch schwimmen?

Backy: Später. Mädchen. Später.

Mädchen: Versprochen?

Backy: Versprochen.

Bodo öffnet die Tür, sie ver-
lassen das Schwimmbad

Bodo und Backy kommen ins Wohn-
zimmer, Bodo bindet sich seinen
Bademantel zu

Bodo: Also Backy, was ist?

Backy: Du kennst die Geschichte mit
den 50.000,- Mark?

Bodo: Wer kennt die nicht.

Backy nickt mit dem Kopf zur
Kamera

Backy: Der Zuschauer.

Bodo guckt in die Kamera

Bodo: Ach so.....

Ist ja auch egal!

er winkt ab

Backy: Ulli hat mit heute seine
Gorillas auf den Hals gehetzt.

Bodo: Diese Halbaffen! Da brauchst
du doch keine Angst zu haben.

Backy: Wenn ich nicht zahle, kommen
sie vielleicht mit ihren großen
Brüdern.

Bodo nickt ernst

Bodo: Haben sie dir eine Frist
gesetzt?

Backy: 24 Stunden.

Bodo: 24 Stunden! Das kannst du vergessen. Sag mir mal bitte, ich in 24 Stunden 50 Mille besorgen soll.

er geht aufgeregt durchs Zimmer

(X)

Bodo: Hast du überhaupt eine Vorstellung, wieviel 50.000 sind?

~~Da müßtest du ein bisschen mehr kommen sollen.~~

BRITTA

~~Gundild~~ kommt ins Zimmer

BRITTA

~~Gundild~~: Bodo? Kommst du gleich
Bodo: Gleich. wir haben noch et
zu bereden. Geh schon mal vor.

BRITTA

~~Gundild~~ geht, Bodo geht langsam im Zimmer herum

Bodo: Laß mich mal überlegen. Hr

er murmelt etwas

Backy: Was ist?

Bodo: Ich überlege gerade.....

Ich hätte eventuell die Möglichkeit dir sofort 20 oder 30 zu geben. Den Rest allerdings nicht vor morgen Abend.

Backy: Das ist zu spät.

Bodo: Laß das mal meine Sorge sein. Ulli ist noch nicht so lange im Geschäft wie ich. Er hat noch Skupel. Hoff ich. Soviel ich weiß hat er sich noch nie die Finger schmutzig gemacht. Das machen auch seine beiden Affen für ihn.

Backy: Ob ich jetzt von ihm ein
die Fresse krieg, oder von.....

Bodo: Wir können es doch versuchen. Ulli und ich, wir können uns zwar nicht riechen, aber wenn ich ihm eine Garantie gebe, sehe ich eine Chance.

Backy: Und wenn du die Kohle bis morgen Abend nicht besorgen kann

(X)

BACKY: Bodo! Du bist meine einzige Hoffnung. Für dich als anerkannter Künstler mußst du die Möglichkeit geben kurzfristig an Geld zu kommen

Bodo sieht Backy wortlos an, er verzieht leicht das Gesicht

Backy: Was kannst du mir denn jetzt geben? 20 oder 30?

Bodo: Was ist dir lieber?

Backy: Ich glaube, 30 sind besser.

Bodo: O.K.

Bodo geht zum Regal und zieht mehrere Bücher heraus, dann holt er eine Kassette hervor, er öffnet sie, holt 30,- DM heraus, gibt sie dem erstaunten Backy und stellt alles wieder an seinen Platz

Backy: Aber, aber.....

Bodo: Ich will nichts hören! Du bist mein Freund, Backy. Ich helfe dir natürlich so gut ich kann.

Backy: Aber, aber.....

Bodo winkt ab.

Bodo: Kein Dank.

Backy sieht ihn fassungslos an, dann steckt er sich das Geld in die Hosentasche, Bodo geht zur Tür, Backy tritt hinterher

Bodo: Ich rufe dich heute Abend an.

Backy: Wann?

Bodo: Gegen 10.00. Merk es dir, nicht das du dich wieder irgendwo rumtreibst.

Backy: Alles klar. 10.00 Uhr. Ich bin da.

~~Backy~~ (off): Booodoo!

Bodo: Ja! Ich komme gleich!

(zu Backy) Die Pflicht ruft.

er zeigt mit dem Kopf zum Zimmer, Backy nickt, er dreht sich um

Backy: Dann will ich dich nicht

weiter stören.

Backy geht zur Haustür

Bodo: Ach Backy!

Backy dreht sich um

Backy: Ja?

Bodo öffnet eine Schublade
und holt eine Pistole heraus,

er gibt sie Backy
WAFFENÜBERGABE
BAND 4 00:55:30

00:57:56.00
4 BODO

DEIN DING

Bodo: Paß auf dich auf.

Backy nickt, er dreht sich um,
öffnet die Tür und verläßt das
Haus, Bodo sieht ihm noch kurz
hinterher, dann dreht er sich u
um und geht zu ~~Gard~~^{BRITTA} ins
Zimmer, ~~Gard~~^{BRITTA} sitzt auf dem
Bett und drückt gerade eine
Zigarette aus, sie grinst Bodo
mit halboffenen Mund an, Bodo
öffnet seinen Bademantel

Bodo: Da habe ich ein schönes
Stück arbeit vor mir.

BRITTA

~~Gard~~ reißt langsam und er-
staunt die Augen und den Mund
immer weiter auf, Bodo läßt
den Bademantel fallen

SANDRA + BACKY

Backy setzt sich in den Wagen,

~~Sandra sitzt am Steuer~~

Sandra: Was ist?

Backy: Ich weiß nicht. Bodo versucht etwas zu regeln.

Sandra: Und jetzt?

Backy: Nach Hause.

Sandra: Gut.

²⁵
sie startet den Wagen und fährt los, der Wagen hoppelt ca. 15 m weit, dann bleibt er stehen, Backy steigt aus und geht um den Wagen herum

Backy: Verdammt noch mal! Auto fährt man mit Gefühl!

er reißt die Fahrertür auf

Backy: Los durchrutschen!

Backy fährt los, der Wagen fährt hoppelnd die Straße entlang, sie verschwinden hoppelnd hinter einer Kurve

ZU HAUSE I

der Wagen kommt hoppelnd zum Haus von Backy, er hält an, Sandra lehnt sich aus dem Fenster und holt Luft, Backy öffnet seine Tür

Backy: Nun stell dich nicht so an wie ein kleines Mädchen.

Sandra öffnet schlapp die Tür und steigt mühsam aus, sie lehnt sich auf den Wagen, Backy steigt aus

Sandra(laut, kreischend): Backy!!

Backy guckt hoch, ein Ziegelstein kommt direkt auf ihn zu, er läßt sich zur Seite fallen, der Ziegelstein knallt auf den Boden wo Backy gerade gestanden hat, Backy liegt auf dem Rücken und sieht zum Dach

Frank: Viele Grüße von Ulli! ~~du sollst Bodo aus dem Spiel lassen!~~

Frank verschwindet, Backy springt auf, rennt zum Haus, die Treppe hoch, stürmt in eine Wohnung, ein Junge und ein Mädchen liegen im Bett, sie Schrecken hoch, Backy beachtet sie nicht, er rennt zum Fenster, reißt es auf und ~~springt~~ ^{er geht sich um} auf das Dach, niemand da

Backy: Verdammt!

er läßt das Fenster zufallen und dreht sich um, jetzt sieht er das Pärchen, das ihn ganz verdutzt anschaut

Backy: Tach, Herr Nachbar.
Nachbar: Äh, Tach.....

Backy geht aus dem Zimmer

SZENE HÄNDLER

STREIF

TELEFON

eine Hand nimmt den Hörer vom
Telefon und wählt eine Nummer,
Bodo nimmt den Hörer zum Ohr,
er wartet

Bodo: Ulli. Hier ist Bodo.....

er stutzt, hält den Hörer weg
und legt dann auf, er guckt
sich um, verzieht irgendwie
das Gesicht, popelt in der Nase,
zieht einen riesigen Popel aus
der Nase, sieht ihn angewiedert
an uns schmiert ihn unter den
Tisch, er setzt sich zurück und
kaut an den Fingernägeln, das
Telefon klingelt, er zögert,
es klingelt, langsam geht er
mit der Hand zum Hörer, es
klingelt, es klingelt, er hebt
den Hörer leicht an, er wartet
kurz, dann hebt er den Hörer
langsam zum Ohr

Bodo grinst

Bodo: Ja?Hallo Ulli.

CLO ✓

die Uhr zeigt 22.10 Uhr, Backy geht im Wohnzimmer nervös auf und ab, er geht zum Fenster, guckt hinaus und geht wieder in den Raum

Sandra sitzt auf der Couch und guckt ihm immer hinterher, Backy stützt sich auf das Regal

er geht hin und her, er guckt auf die Uhr

plötzlich hört man die Clospülung aus dem Flur, Backy horcht auf, rennt zur Wohnungstür und reißt sie auf, der Nachbar kommt gerade aus dem Clo, Backy stürmt hin

er schmeißt die Clotür zu, der Nachbar geht verwirrt aus dem Bild

Backy: Verdammt! Verdammt!

Backy: Ich halte das nicht mehr aus!

Sandra: Backy. Beruhige dich doch!

Backy: Du hast gut reden.

Backy: Wie lange dauert das denn noch.

Sandra: Hör auf daran zu denken.

Backy: Ich kann's nicht! Ich kann's nicht!

Backy: Ich schieß mir fast in die Hose, und du belegst eine halbe Stunde das Clo!

TRFOM II

SECRET

MORGENS ✓

Backy schreckt schreiend in
seinem Bett hoch, er atmet
schwer, er geht sich mit den
Händen über die Augen, dann
steht er auf und zieht sich
seine Hose an, er geht durch das
Wohnzimmer in Sandra's Zimmer,
er öffnet leise ihre Tür und
geht vorsichtig hinein,
Backy hat ein Megafon in der
Hand

Sandra schreckt im Bett hoch

Sandra sieht ihn verschreckt
an

Backy steht auf

er geht aus dem Raum, ^{Sandra}~~Bettina~~
steht mühsam auf, sie nimmt
sich eine Jogginghose von der
Erde, im Hintergrund hört man
Gepolter

Sandra zieht sich weiter an

Backy: Aufstehen!!!

Backy: Willste ein Kaffee?

Sandra: Ja, ja. Kaffee trinken,
Kaffee trinken.....

Backy: O.K.

Backy(off): Scheiß Telefon!

ein Mann sitzt an einem Tisch,
Frank und Frank kommen herein

Frank: Ulli! Alles klar. Er weiß
bescheid.

Ulli dreht sich mit dem Stuhl
um, er guckt böse

Ulli: Alles klar! Alles klar!
Hirnlose Idioten seid ihr!

Frank: Aber.....

Ulli geht auf sie zu

Ulli: Halt's Maul! Während ihr eure
Zeit mit Busfahren vertrödelt, war
Backy bei Bodo!

er guckt sie nacheinander an

Ulli: Ich will nicht, das Bodo in
die Sache mit reingezogen wird!
Ist das klar?!

er guckt sie böse an

Ulli: Und jetzt raus! Aber schnell!

Frank und Frank drehen sich
um und verlassen das Zimmer,
Ulli sieht ihnen wütend nach,
dann dreht er sich um und geht
zum Tisch, wütend schlägt er
eine Dose mit Stiften vom Tisch,
dann läßt er sich auf seinen
Stuhl fallen, der Stuhl und
Ulli kippen auf den Boden

Backy kommt in die Wohnung, er hat eine Plastiktüte, gefüllt mit Dosenbier, auf dem Arm, er guckt ins Wohnzimmer

Backy: Sandra!?

Sandra(off): Hier!

Backy guckt zur Küche, er geht in Richtung Küche, (er guckt in die Kamera), plötzlich fällt er aus dem Bild, er fällt in der Küche auf dem Boden, die Bierdosen verteilen sich im Raum, Sandra sieht beiläufig hin, sie blättert weiter in ihrer Zeitung

Sandra: Willst du auch ein Kaffee?

Backy steht auf

Backy: Ja klar.

er wickelt die Telefonschnur auf und wirft sie in den Flur

Backy: Telefone sollte man abschaff

Sandra: Du bist ja früh wieder da.

Backy: Bodo wollte heute Abend um 10.00 anrufen.

Sandra guckt auf die Uhr, es ist 18.00 Uhr

Sandra: Es ist sechs.

Backy räumt die Bierdosen zusammen

Backy: Vielleicht ruft er ein paar Minuten eher an.

Backy stellt die Dosen in den mit Bierflaschen gefüllten Kühlschrank

Sandra: Backy?

Backy: Ja?

Sandra: Wann willst du dir endlich wieder Arbeit suchen?

Backy: Laß mich bloß damit in Ruhe!

er schließt den Kühlschrank
und setzt sich an den Tisch

Backy: Ich habe nun wirklich andere
Sorgen als irgendeine dusselige
Arbeit!

Sandra: Aha! Und woher willst du
sonst Geld herkriegeln! Hä! Ohne
diese verdammte Kohle bist du doch
aufgeschmissen! Diese Wohnung!
Dein Wagen! Dein Fressen! Dein
Saufen! Woher?! Von Ulli wieder,
was!!

Backy dreht sich weg

backy: Ach Scheiße.

er fährt sich mit den Händen
durch die Haare

Backy: Mir geht das alles hier nur
ziemlich auf die Nerven.

er steht geknickt auf und geht
zur Kaffeemaschine

Sandra: Du bist doch selber schuld.

Backy dreht sich plötzlich um,
er guckt böse

Backy: Motzen, motzen!

er knallt die Kaffeekanne auf
den Tisch

Backy: Weißt du was, Sandra! Ich
bin froh, das du nicht meine
Freundin bist!

er nimmt sich eine dreckige
Tasse aus dem Stapel ungespülten
Geschirrs und knallt sie auf den
Tisch, er schüttet sich Kaffee
ein, Sandra sieht ihn wütend an,
sie will etwas sagen, läßt es
aber bleiben, dann nimmt sie sich
auch eine Tasse und knallt sie
auf den Tisch, Backy zieht seine
Jacke aus, kramt die Pistole
hervor und knallt sie auf den

Tisch, Sandra liebt mürrisch weiter in der Zeitung, Backy nimmt sich eine Zigarette, steckt sie an, zieht, hustet und drückt sie wieder aus, er stützt sich den Kopf auf seiner Hand ab, er guckt Sandra an

Backy: Tschuldigung.

Sandra rührt sich nicht, dann nickt sie, guckt aber nicht hoch, Backy gießt ihr Kaffee in die Tasse

Sandra: Danke.

Backy nimmt sich die Pistole und guckt sie sich an

Backy: Ich bin wohl heute zu nervös.

er zieht mit der Pistole auf ein paar Gegenstände in der Küche, bis er ein Bild über dem Regal erreicht, plötzlich löst sich ein Schuß, das Bild zerspringt, Teile davon fallen auf das Regal, das Regal löst sich und kippt nach vorn, alles aus dem Regal fällt auf den Tisch und den Boden, Sandra guckt hoch, dann hält sie sich die Hand vor die Augen, Backy läßt die Pistole sinken und guckt völlig perplex gegen die Wand, eine letzte Tasse zerspringt auf dem Boden

Zodo kommt in die dunkle Halle,
er sieht sich um, er geht auf ein
Stuhl zu, er öffnet sie,

5 (6) Männer sitzen an ein Tisch + spielen
Zodo stellt sich dazu

Mann (gibt nicht her):
Tut Zodo. Willst du
mit spielen?

Zodo: Nein, ich habe
keine Hilfe.

Mann: Wann ladet es
sich?

Zodo: Um Ulli.

Gesichte der Männer

Der liest mir noch
ein Gefallen schuldig

Mann: Kannst du zugehen.

Zodo: Ich müsst mich
auf einen ~~Stuhl~~^{Stuhl} auf-
setzen. Ich Ullis
Stuhl von Hals halten.

Der Mann sieht
die anderen dann,
dann Zodo, er
nickt

26/11

Mann: Was tust du raus?

fin 10u
Zedo: ~~was~~ fin jede
von ein. Eine Studie
arbeit.

das Mann über-
legt, alle reise
die Spielkaten
am den vider
sel stehen auf

BODO - BACKY

Bodo kommt aufgeregt ins Wohnzimmer, die beiden Bodybilder hinter ihm

Bodo: Verdammte Scheiße! Heute klappt auch nix!

er geht aufgeregt im Zimmer herum

Bodo: Ihr beide fahrt sofort zu Backy und haltet ihm Ulli's Affen vom Leib!

~~Sandra~~ geht ~~schnell~~ ^{hin} zur Telefonzelle und wählt eine Nummer

~~die Bodybilder verschwinden,~~
~~Das ist das Telefon klingelt~~

BODO

~~Bodo: Los. Geh schon ran.~~

Backy sitzt in der Küche und liebt Zeitung, das Telefon klingelt, ~~er liebt weiter~~

Bodo steht aufgeregt im Wohnzimmer

Bodo: Mach fertig, Mensch.

Backy liebt Zeitung, das Telefon klingelt, er guckt hin

~~Halte die Zeitung (von Ulli)~~
Sandra ~~rührt sich nicht~~, Backy guckt kurz zu ihr rüber, dann legt er die Zeitung auf den Tisch und steht auf

Backy: Telefon.

Bodo steht im Wohnzimmer, plötzlich legt er den Hörer auf

Backy hat seine Hand über dem Hörer, es klingelt nicht mehr, er zuckt mit der Schulter, er dreht sich um und geht wieder in die Küche

Bodo steht mit dem Telefon im Wohnzimmer, er hebt wieder den Hörer ab und wählt eine Nummer

Backy setzt sich auf seinen Stuhl, das Telefon klingelt, Backy guckt hin

Backy springt auf

Backy: Jetzt gehst du.

Sandra: Das ist bestimmt Bodo.

Backy: Mensch. Sag das doch gleich!

er nimmt schnell den Hörer ab

Backy: Ja.

Bodo: ~~Da lahmarscht~~ Während du im ~~Bett~~ ~~liegst~~.....oder auch ~~meinetwegen~~ Frühstückst, hat Ulli hat seine Leute auf dich gehetzt!

er springt auf

Backy: Was!?

Backy: Was ist mit der Knete?!

Bodo: Habe ich bald. Ich fahre dann direkt zu Ulli und gebe es ihm. ~~Verdrücke dich bis dahin.~~
~~Sicher ist sicher.~~

Backy: Alles klar!

Bodo: Zwei meiner Leute kommen zum Schutz.

in diesem Moment kommen Frank und Frank die Treppe hochgelaufen, sie schlagen gegen die Tür

Backy: Das ist auch notwendig!

Backy wirft den Hörer auf die Gabel und springt gegen die Wohnungstür, er drückt dagegen, Frank und Frank drücken von der anderen Seite

Backy: Sandra! Sandra!

Sandra kommt hinzu, alle sind am drücken, hin und her, plötzlich springt die Tür auf, Sandra fällt auf den Boden, Backy fällt vor seine Schlafzimmertür, Frank und Frank kommen in den Flur, Backy reißt seine Schlaf-

zimmertür auf, läuft ins Zimmer
und hält die Tür von innen zu,
Frank und Frank drücken dagegen,
Sandra verdrückt sich in die
Küche, die Tür springt auf, Frank
und Frank laufen in Backy's
Schlafzimmer, Tür zu, Gepolter,
Backy kommt aus der Wohnzimmer-
tür und hält sie zu, Frank und
Frank drücken von innen dagegen,
Backy gibt nach, die Tür springt
auf, Backy läuft zu Sandra's
Schlafzimmer, knallt die Tür zu
und drückt dagegen, Frank und
Frank drücken langsam die Tür
auf, Backy weicht zurück, Sandra
kommt hinzu und versucht einen
wegzuziehen

Sandra: Ihr Schweine! Das ist mein
Zimmer!

sie wird weggestoßen und fällt
auf den Boden, die Tür gibt nach,
Frank und Frank stürmen in das
Zimmer, Tür zu, Gepolter, Sandra
steht auf und geht zur Tür, sie
legt die Hand auf die Klinke,
plötzlich klingelt es an der
Wohnungstür, jemand schlägt da-
gegen, Sandra guckt hin, sie
hat die Hand auf der Klinke
und drückt sie leicht herunter

die Bodybilder stehen vor der
Wohnungstür, klingen und klopfen

Bodybilder: Wir sind's! Mach auf!

die Klinke wird von innen kurz

heruntergedrückt und sofort wieder losgelassen, Sandra schreckt zurück, sie guckt zur Wohnungstür dann läuft sie hin und öffnet sie, die beiden Bodybilder kommen in die Wohnung, gucken sich kurz um und laufen dann in Bettina's Zimmer, Tür zu, das Gepolter hört kurz auf, dann geht es weiter, Sandra kommt ins Bild, sie guckt verzweifelt auf die Tür, plötzlich hört man einen seltsamen Schrei, Sandra dreht sich um, ein Samurai springt mit erhobenen Säbel ins Wohnzimmer, er fuchtelt wild mit dem Säbel herum, dann stürmt er mit lautem Geschrei an Sandra vorbei in das Zimmer, Tür zu, Gepolter hört auf, die Tür wird aufgerissen, der Samurai wird aus dem Zimmer geworfen, Tür zu, Tür auf, der Säbel fliegt aus dem Zimmer, Tür zu, das Gepolter ist wieder zu hören, der Samurai nimmt seinen Säbel und stürmt laut schreiend aus der Wohnung, Sandra sieht ihm irritiert hinterher, dann dreht sie sich wieder zur Tür, das Gepolter hört auf, die Tür wird aufgerissen, ein mukulöser Arm hebt Backy aus dem Zimmer, er fällt auf den Boden, Tür zu, Gepolter ist wieder zu hören, Sandra kniet sich neben Backy, Backy rappelt sich langsam hoch, Sandra hilft ihm

Backy: Weg! Weg!

er rennt torkelnd aus dem Zimmer zur Wohnungstür, Sandra hinterher

Backy reißt die Wohnungstür auf

Backy: Sandra. Bleib auf alle Fälle hier in der Nähe! Ich komme wie

er läuft die Treppe herunter,
Sandra sieht ihm hinterher,
dann schließt sie die Tür und
lehnt sich dagegen, sie schließt
die Augen, plötzlich hört das
Gepolter auf, sie horcht

Backy läuft zum Wagen und setzt
sich rein

Sandra geht langsam auf ihre
Schlafzimmertür zu

Backy startet den Wagen und
fährt hoppelnd aus dem Hof

Sandra erreicht die Tür, sie
legt zitternd ihre Hand auf die
Klinke, plötzlich wird die Tür
aufgerissen, Frank und Frank
stürmen heraus, an Sandra vor-
bei, sie sieht ihnen nach, dann
guckt sie wieder zur Tür, lang-
sam drückt sie die Tür auf und
geht ins Zimmer, das Zimmer ist
verwüstet, die beiden Bodybilder
liegen bewusstlos in den Ecken.

an Intafra sagt gerade:

Frank und Frank starten ihren
Wagen, setzten zurück und fahren
ohne zu gucken aus der Einfahrt,
Bremsen quietschen, hupen

Backy hoppelt mit seinem Wagen
eine Landstraße entlang, er
guckt sich um

Frank und Frank biegen mit
quietschenden Reifen in die
Landstraße ein, Frank zeigt
nach vorn

Frank: Da ist er!

Backy hoppelt mit seinem Wagen
die Straße entlang, er guckt
in den Rückspiegel, dann dreht
er sich um

Backy: Scheiße! Scheiße! Scheiße!

Frank und Frank kommen näher,
Backy tritt auf das Gaspedal

Backy: Du Scheißkarre! Wenn du nicht
gleich spurrst, reiße ich dir alle
Zündkerzen einzeln heraus. Und alle
Schrauben. Und dann werde ich dich
mit dem Schweißbrenner so lange
bearbeiten, bis du deine Einzel-
teile nicht mehr erkennst und dann
bringe ich dich zur Schrottpresse
und lasse dich ganz langsam.....

plötzlich bekommt der Wagen

einen Ruck, der Motor dreht
durch und der Wagen fährt mit
hoher Geschwindigkeit weiter,
Backy dreht sich um, Frank und
Frank entfernen sich etwas von
ihm, Backy jubelt /

Backy fährt mit hoher Geschwindigkeit die Landstraße entlang, dicht dahinter Frank und Frank, Backy guckt nervös nach hinten, der Wagen hat einen kurzen Aussetzter, Backy schlägt auf das Lenkrad

Bodo öffnet einen Koffer, er ist gefüllt mit 1000,- DM Bündel á 100,- DM, Ulli sitzt an einem Tisch, Bodo holt nacheinander 1000,- DM Bündel aus dem Koffer und legt sie nebeneinander auf den Tisch, Ulli grinst

Bodo: 1, 2, 3, 4, 5

Backy's Wagen hat kurze Aussetzter Frank und Frank sind dicht hinter ihm

Bodo: 11, 12, 13, 14

Backy's Wagen fängt an zu hoppeln

Bodo: 19, 20, 21, 22, 23

Backy's Wagen kommt hoppelnd zum
stehen, Frank und Frank halten
hinter ihm, Backy legt seinen
Kopf auf das Lenkrad, er ver-
krampft das Gesicht

Bodo: 30, 31, 32, 33

Backy steigt aus dem Wagen, er
schließt die Tür, er bleibt
neben dem Wagen stehen, Frank
und Frank schließen ihre Auto-
türen und kommen langsam auf
ihn zu

Bodo: 45, 46, 47, 48, 49, 50.

Ulli sieht Bodo an

Ulli: Und die Zinsen für die ve-
spätete Geldlieferung?

Gesicht Bodo, Gesicht Ulli,
Gesicht Bodo, Gesicht Ulli,
Bodo greift langsam in eine
Tasche und holt etwas heraus,
er legt einen Weingummischnuller
neben das Geld, Gesicht Ulli,
Gesicht Bodo, Gesicht Ulli:

Ulli: Schon besser.

er beugt sich vor und stapelt
das Geld aufeinander, Bodo
hält plötzlich seine Hand
fest

Bodo: Was ist mit Backy?

Ulli: Ich lasse ihn in Ruhe.

Bodo: Wo ist er?

Ulli(zögert): Ich weiß es nicht.
Vielleicht schon zu Hause.....
Und jetzt verschwinde!!

Gesicht Bodo, Gesicht Ulli,
Gesicht Bodo

Bodo: Wenn Backy etwas passiert,
dann.....

Ulli: Was dann??!!

Bodo zögert, dann nimmt er
die Hand weg, dreht sich um
und geht, Mark lehnt sich zu-
rück, er guckt Bodo hinterher,
seine Hand greift zum Schnuller,
er greift daneben und nimmt
ein Bündel 100,- DM Scheine

Ulli: Arschloch.

er beißt in das Bündel

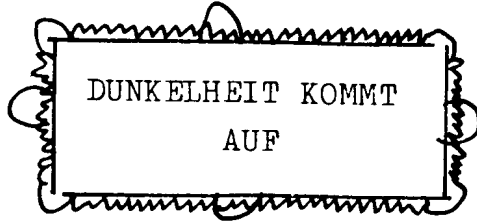
Frank und Frank fahren mit
beiden Wagen weg, Backy's
Wagen hoppelt, Backy kommt
aus dem Straßengraben ge-
krochen, er sieht lediert
aus, er guckt den Autos
hinterher, dann hebt er
mühsam den Arm

Backy: Taxi!

ein Taxi hält an, der freakige
Taxifahret guckt aus dem Fenster

Taxifahrer: Tach. Wohin?

ein Schild erscheint



Musik wie im Stummfilm

Sandra läuft im Wohnzimmer auf und ab, sie geht hektisch zum Fenster und guckt hinaus, sie trinkt eine Bierflasche nervös aus und stellt sie auf einen Tisch, auf dem Tisch stehen mehrere leere Bierflasche und Dosen, sie öffnet die letzte Flasche und geht wieder zum Fenster, sie guckt, sie trinkt, ein Taxi kommt vorgefahren, jemand öffnet die Tür

Backy steigt aus dem Wagen

Backy: Den Rest kannst du behalten.
Taxifahrer: Jau! Danke!

Backy wirft schlapp die Tür vom Wagen zu, Taxi fährt, er geht mühsam über die Straße, Sandra erkennt ihn jetzt

Sandra: Backy.

sie läuft aus der Wohnung, die Treppe herunter, sie erreicht die Haustür und öffnet sie, Backy fällt mit dem Rücken auf den Boden, Sandra schreit auf

Sandra: Mensch Backy!

sie kniet sich neben ihn, er stöhnt, Sandra zieht ihn hoch, (sie stolpern aus dem Bild)

sie erreichen die letzte Treppe
vor der Wohnung, beide stöhnen,
mühsam hilft Sandra Backy die
Treppe hoch

Sandra bleibt kurz stehen

Sandra faßt noch einmal fester
zu, sie gehen weiter

Sandra ist total an stöhnen

Backy rutscht Sandra aus dem
Arm, Gepolter, Sandra drückt
die Augen zusammen, dann Ruhe,
Sandra dreht sich langsam um
(Kamera schwenkt nach unten),
Backy liegt am Ende der Treppe
auf dem Boden, völlig fertig,
Sandra läuft hin

sie umarmt ihn

ASCENDENDEN

Sandra: Ich kann nicht mehr.

Backy: Diese Treppe noch, Sandra

Sandra: Du bist so schwer.

Backy: Weiter, weiter. Ich breche
gleich zusammen.

Sandra: Ich schaffe es nicht!

Backy: Doch du schaffst es.

Sandra: Nein, nein. Ich kann nicht
mehr.

Backy: Du mußt es schaffen. Drei
Stufen noch.

Sandra: Backy!

Backy: Wir schaffen es. Sandra, wir
schaffen es!

Sandra: Scheiße.

Ein Hand geld zu
Seherin, sie
zählt die
Linnen, Gerda
fällt die
Häute aus der
Hut

SANDRA / TELETON

6. DEZEMBER

Sandra: Ja.
Gerda: ^{Sandra} Sie sind
Gerda.
Sandra: Ist Sandy
zuviel?
Gerda: Ja!
Sandra: Und!? Und!?
Was ist?!

Sandra: Sie haben
ihn zusammen-
geschlagen.

TAUSCH

Sandra: Ich glaube,
es ist Zeit, dass ich
mir etwas überlege.
Ich komme gleich
zurück.

43/1

Gada wolt, dann
legt sie den
Häue auf

sie hebt sich
un, eine Träne
läuft ihr die
Wange herunter

Gada: Bada kommt
gleich.

Schuh zu Bady,
er liegt zählig mit Unvorsichtigkeit
eingeschleht auf
des Couch und
wolt leicht

ein Mercedes fährt vor und hält
an einer Ecke, Bodo fährt, Backy
ist Beifahrer, die Bodybilder
und Sandra sitzen auf dem Rück-
sitz, Backy holt tief Luft

Bodo: Wie fühlst du dich?

Backy: Ich glaube es geht.

Bodo: Hast du die Knarre?

Backy holt die Pistole aus der
Tasche seiner Jacke, er ladet
einmal durch, er guckt zu Bodo

Bodo: Ich drücke dir die Daumen.

Backy: Ich mir auch.

er steigt aus

Sandra: Backy!

Backy dreht sich um und guckt
in den Wagen

Backy: Ja?

Sandra umarmt ihn
(zarte Geigenmusik)

Sandra(leise): Ich liebe dich.

sie küssen sich, man sieht
die gerührten Gesichter der
anderen drei, Bodo drückt die
Kassette auf dem Autorekorder
(die Musik hört schlagartig auf)

Bodo: Jetzt aber los.

Backy und Bettina sehen sich
noch kurz an, dann wirft Backy
die Tür zu und geht aus dem
Bild

Ulli liegt im Bett und schläft,
man hört leises Knacken, Ulli
räuspert sich, man hört ein
Knirschen, er wird lauter,
Ulli dreht sich auf den Rücken,
lautes Knacken, Ulli schlägt die
Augen auf, er horcht, es knarrt,
Ulli guckt mit den Augen vor-
sichtig umher, plötzlich klirrt
es laut, Glas splittert, Ulli
schreckt hoch und guckt genau
in den Lauf von Backy's Pistole

Backy: Deine Affen sind heute nicht
da, was?

Ulli: Was willst du?

Backy: Schmerzensgeld. Ulli.
Schmerzensgeld. Ich wurde übel
zugerichtet. Sowas prägt.

Ulli: Red'kein Scheiß, Mensch!

Backy: Frag doch deine Jungs. Die
hatten viel Spaß dabei. Sogar
meinen Wagen haben sie mitge-
nommen. Das kostet alles Geld.

Ulli: Wieviel willst du?

Backy zögert, Gesicht Ulli,
Gesicht Backy

Backy: Alles.

Ulli: Du bist ja verrückt!

Backy drückt Ulli die Pistole
hart an die Wange

Backy: Ja, ich bin verrückt! Ver-
rückt genug dir eine Kugel in
dein verfluchtes Hirn zu jagen.

Backy atmet schwer

Backy: Also?.....

Ulli zögert, er beschwichtigt

Ulli: Ist gut. Ist gut. Ich geb's
dir ja.

Backy geht langsam einen Schritt zurück

Backy: Und keine Zicken!

Ulli steht langsam, mit erhobenen Händen, auf

Ulli: Es liegt unter dem Bett.

Backy: Hol es. Hol es.

Ulli beugt sich langsam herunter, Backy geht einen Schritt zur Seite, er richtet mit beiden Händen die Pistole auf Ulli

Backy: Mit dem Fuß. Mit dem Fuß.

Ulli geht mit dem Fuß über das Bett und zieht eine Tasche hervor, Backy winkt mit einer Hand

Backy: Gib her. Gib her.

Ulli nimmt die Tasche hoch, plötzlich schlägt er Backy damit die Pistole aus der Hand, Backy fällt nach hinten auf den Boden, die Pistole fliegt in die andere Ecke des Raumes, Ulli springt über das Bett zur Pistole, Backy springt auf und stürmt auf Ulli zu, Ulli erreicht die Pistole, dreht sich um und schießt 4 x auf Backy, Backy taumelt getroffen nach hinten gegen die Wand, bleibt kurz mit aufgerissenen Augen stehen und rutscht dann unter stöhnen die Wand herunter, die Wand färbt sich rot, Backy fällt nach vorn und knallt mit dem Kopf auf den Boden, im Hintergrund sieht man Ulli, zitternd läßt er die Pistole fallen, unter stöhnen drückt er seinen Kopf auf den Boden,

dann guckt er wieder hoch,
langsam kriecht er zu Backy,
Ulli hebt seine Hand und will
Backy's Kopf berühren, kurz
vor Backy's Kopf hält ihm je-
mand seine Hand fest, Ulli guckt
hoch, Bodo sieht ihn an

Bodo stößt ihn zurück, Ulli
kniet auf dem Boden, den Kopf
gesenkt, er stöhnt, Bodo geht
an Ulli vorbei und hebt die
Pistole auf, Ulli sieht ihn an
und weicht zurück

Bodo winkt mit dem Kopf, die
bodybilder kommen herein, Ulli
guckt hin und weicht weiter zu-
rück, er guckt wieder zu Bodo,
Bodo zielt mit der Pistole auf
ihn, Ulli reißt die Augen auf

Bodo zieht die Pistole zurück
und steckt sie ein

Ulli krabbelt zu der Tasche und
hält sie Bodo hin

er wirft sie Bodo zu, Bodo fängt
sie, guckt sie kurz an, dann
sieht er Ulli an, Bodo schüttelt
den Kopf

Ulli: Bodo. Es war Notwehr. Ich
wollte es nicht. Er, er hat mich
angegriffen.

Bodo: Das soll ich dir glauben.

Ulli: Ehrlich. Bodo. Ich habe noch
nie jemanden umgebracht.

Ulli: Du kannst doch nicht.....

Bodo: Man sollte dich.....

Bodo: Wo ist das Telefon?

Ulli: Nein! Keine Polizei! Bitte!

Bodo!

Ulli: Hier. Nimm es..... nimm es.
Keine Polizei.

Ulli: Wie willst du der Polizei erklären wie Backy oder ihr hier reingekommen seid. Ihr seid hier eingebrochen.

Bodo: Backy war vor uns hier.

Ulli: Das glaubt euch die Polizei nie!

Bodo überlegt, dann wirft er die Tasche einem Bodybilder zu, dem anderen gibt er mit dem Kopf einen Wink, er hebt Backy auf und beide verlassen das Zimmer, Bodo geht an Ulli vorbei zur Zimmertür, er dreht sich um

Bodo: Schweigegeld.

Bodo geht, Ulli wartet einen Moment, die Haustür wird geschlossen, Ulli springt auf, rennt aus dem Zimmer und kommt kurze Zeit mit mehreren Handtüchern wieder in das Zimmer, er wischt hektisch den Boden sauber

ABSCHLUSS

Backy liegt im Kofferraum des Mercedes, die Klappe wird geschlossen, Sandra umarmt Backy, alle steigen in den Wagen und Schließen die Türen, die Bodybilder sitzen vorn, alle sehen Backy an, plötzlich fangen alle an zu jubeln, Backy guckt hoch

Backy: Na, wie war ich.

Bodo: Super, Backy, super.

Backy setzt sich hin

Backy: Ihr wart aber auch nicht schlecht.

er zieht sich sein farbdurchtränktes Sweat - Shirt aus, auf seinem Rücken kleben mehrere kaputte Farbbeutel, Sandra zieht die Beutel ab, Bodo grinst,

Bodo: Fahr los.

der Wagen fährt los

ENDE

Bodo: so allgemein
von morgens bis abends die Ruhe
antun. Verstehst du was ich sagen
will. Ich meine du solltest.....

der Wagen entfernt sich, die
Simmen werden leiser, das ~~Bild~~
~~bleibt stehen~~ des Samurai

kommt ins Bild
es geht da
über das hintere,
denn läuft es
nicht gestikulierend
hinter die Wagen
her, das Bild
bleibt stehen

ENDE